

Vaihingen/Enz, den 22.10.2016

Workshop Deeskalation

Wie schön wäre es, wenn die Menschen immer friedlich miteinander umgingen. Eine immer heterogener werdende Welt beeinflusst auch die Jugend, die mit Verhaltensweisen konfrontiert wird, die nicht immer in ihr grundsätzlich idealistisch geprägtes Weltbild passt.



Am Friedrich-Abel-Gymnasium taten sich die Schulsozialarbeiterin Christiane Lang und Studienrätin Katharina Wolf zusammen, und entwickelten den Workshop „Keep cool“ für Jugendliche der Jahrgangsstufen 9 zum Workshop Deeskalation fort, der dieser Tage erfolgreich am FAG durchgeführt wurde.

Wie können wir verhindern, dass Situationen eskalieren? Welche deeskalierenden Handlungsmöglichkeiten gibt es? Wie schütze ich mich, um nicht in eine Opferrolle zu geraten? Wie verhalte ich mich selbstbewusst?



Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops und erfuhren mit Hilfe von theoretischem Input, Rollenspielen, Standbildern, Diskussionen, praktischen Übungen und dem Erarbeiten von Handlungsmöglichkeiten auf verschiedenen Ebenen Antworten.

Zu den Zielen des Trainings gehört es, die Selbst-Sicherheit zu stärken, die Kommunikationsfähigkeit mit einer effektiven

„Notfall-Rhetorik“ zu erweitern sowie Selbst-, Fremd- und Situationswahrnehmung zu schärfen und zu differenzieren.

Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene Erfahrungen gemacht haben, werden sie am Ende des Workshops zu „StopperInnen“ ausgebildet, die ihr Wissen in einer kleinen Einheit in die 5. Klassen tragen.

Ein ganz besonderer Dank gilt Katharina Wolf, die es trotz ihrer bevorstehenden Elternzeit mit viel Engagement möglich machte, dass der Workshop stattfinden konnte.